

Kapitel 8

Buße

Buße ist der erste Schritt, den wir gehen müssen, um die Rettung zu bekommen, die Gott uns durch den Herrn Jesus Christus anbietet.

"So soll nun das ganze Haus Israel ganz sicher wissen, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat.

Als sie das hörten, traf es sie ins Herz, und sie sagten zu Petrus und zu den andern Aposteln: 'Ihr Männer und Brüder, was sollen wir tun?'

Petrus sagte zu ihnen: 'Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden...'" (Apostelgeschichte 2, 36-38); siehe auch Apostelgeschichte 17, 30.

A. Buße ist nicht

1. Sich nur schuldig zu fühlen

Sich für seine Sünden schuldig zu fühlen kommt vor der Buße, aber es ist nicht die wahre Buße. Niemand wird Buße tun, wenn er sich nicht zuerst wegen der Sünde schuldig fühlt, aber nicht jeder, der sich schuldig fühlt, wird auch Buße tun.

"Als aber Paulus von Gerechtigkeit und Enthaltbarkeit und vom zukünftigen Gericht redete, erschrak Felix und antwortete: 'Für diesmal geh; wenn ich gelegene Zeit habe, werde ich dich herrufen lassen'" (Apostelgeschichte 24, 25) Felix fühlte sich schuldig, aber er hat keine Buße getan.

2. sich nur für seine Sünden schuldig fühlen

Manche Menschen fühlen sich sehr traurig für ihre Sünden wegen der Konsequenzen, oder weil sie erwischt worden sind. Viele Menschen fühlen sich nicht schuldig für das, was sie gemacht haben, sondern nur für die Strafe, wenn sie erwischt worden sind.

"Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen bewirkt eine Buße zur Rettung, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber bewirkt den Tod." (2. Korinther 7, 10)

3. nur zu versuchen eine gute Person zu sein

Viele Menschen versuchen mit ihrer eigenen Anstrengung eine bessere Person zu werden oder sie ändern ihren Lebensstil. Jede eigene Anstrengung hat eine Wurzel von Selbstgerechtigkeit in sich, welche nicht mit der Buße von Sünde übereinstimmt.

"Niemand ruft deinen Namen an oder macht sich auf, um sich an dich zu halten; denn du verbirgst dein Angesicht vor uns und lässt uns in unseren Sünden verschmachten." (Jesaja 64;6)

4. religiös zu sein

Die Pharisäer in der Bibel waren extrem religiös in ihrem Verhalten und in ihren Taten. Sie fasteten, beteten und hatten viele religiöse Feiern, taten jedoch niemals Buße.

"Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kommen sah, sagte er zu ihnen: 'Ihr Schlangenbrut, wer hat denn euch gesagt, dass ihr dem zukünftigen Zorn entkommen werdet? Seht zu, tut rechtschaffende Frucht der Buße!'

Denkt nur nicht, dass ihr bei euch sagen könntet: 'Wir haben Abraham zum Vater'; denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken.

Es ist den Bäumen schon die Axt an die Wurzel gelegt. Darum, jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen." (Matthäus 3, 7-10); siehe auch Matthäus 5, 20.

5. nur die Wahrheit zu wissen

Nur ein intellektuelles Kopf-Wissen über die Wahrheit zu haben garantiert uns nicht unbedingt, dass die Wahrheit eine lebendige Realität in unserem Leben geworden ist. Mit dem Kopf zu glauben und mit dem Herz zu glauben sind zwei verschiedene Dinge (siehe Römer 10, 10).

"Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust gut daran; die Dämonen glauben es auch und zittern. Willst du aber begreifen, du törichter Mensch, dass der Glaube ohne Werke tot ist?" (Jakobus 2, 19-20)

B. Wahre Buße ist

1. sich vor Gott für seine Sünden schuldig zu fühlen

Wahre Buße ist es nicht, sich nur für sich selber oder zu einer anderen Person schuldig zu fühlen, sondern zuerst und an erster Stelle sich zu Gott schuldig zu bekennen.

"Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich rein von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine Schuld, und meine Sünde ist mir immer bewusst. An dir allein habe ich gesündigt und Böses vor dir getan..." (Psalm 51, 3-6); siehe auch Psalm 38,10.

2. wahrhaftig zu seinen Sünden zu stehen

"Darum bekannte ich dir meine Sünde und verbarg meine Schuld nicht. Ich sagte: 'Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen.' Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde..." (Psalm 32,5); siehe auch 1. Johannes 1, 9.

3. sich von der Sünde zu abzuwenden

"Wer seine Sünde leugnet, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und lässt, wird Barmherzigkeit erfahren." (Sprüche 28, 13)

4. Sünde zu hassen

"Du hast die Gerechtigkeit geliebt und die Ungerechtigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott mit Freudenöl gesalbt, mehr als deine Gefährten." (Hebräer 1, 9).

"Dort werdet ihr an eure Wege und an all euer Tun denken, womit ihr euch verunreinigt habt, und werdet euch selbst verabscheuen wegen all eurer Bosheiten, die ihr getan habt." (Hesekiel 20, 43)

5. wenn es möglich ist, anderen zurück zu bezahlen, was du ihnen schuldest

"Zachäus aber trat hin und sagte zum Herrn: 'Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden getrogen habe, dann gebe ich es vierfach zurück.'" (Lukas 19, 8); siehe auch 3. Mose 6, 1-7.

C. Was Buße beinhaltet

1. Sich von Sünde zu entfernen

"Seid nicht wie eure Väter, denen die früheren Propheten predigten: 'So sagt der Herr Zebaoth: Wendet euch ab von euren bösen Wegen und von eurem bösen Tun!' Aber sie gehorchten nicht und achteten nicht auf mich, sagt der Herr." (Sacharja 1, 4); siehe auch Galater 5, 19-21 und Epheser 5, 5.

2. Sich von den Begierden der Welt zu entfernen

"Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm." (1. Johannes 2, 15); siehe auch Jakobus 4, 4.

3. sich von seinen eigenen Begierden zu entfernen

"Und er ist darum für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist." (2. Korinther 5, 15); siehe auch Lukas 14, 26.

4. sich vom Teufel zu entfernen

"Um ihre Augen aufzutun, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott..." (Apostelgeschichte 26, 18); siehe auch Kolosser 1, 13.

5. sich zu Gott zu wenden

"Und sage zu ihnen: So sagt der Herr Zebaoth: Wendet euch zu mir, sagt der Herr Zebaoth, dann will ich mich euch zuwenden, sagt der Herr Zebaoth." (Sacharja 1, 3)

6. sich zu einem aufrechten Leben zu bekennen

"Auch gebt eure Glieder nicht der Sünde hin zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin, als solche, die aus den Toten lebendig geworden sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit." (Römer 6, 13)

Meine Zusage

Heute entscheide ich mich zur Buße und werde mich von meinen Sünden bekehren, so wie Gott mir mein Fehlverhalten offenbart.